

Artikel vom 07.12.2020

Sitzung des Parteivorstands

Grundphilosophie: Daheim bleiben



Im Vorfeld einer Virtuellen Parteivorstandssitzung der CSU hat Bayerns Ministerpräsident Markus Söder die geplanten neuen Corona-Maßnahmen erläutert. „Die steigende Zahl der Todesfälle zeigt den Ernst der Lage. Ich bin nicht bereit, das hinzunehmen. Das ständige Kleinreden und Leugnen von Corona ist ein Problem. Die Grundphilosophie heißt jetzt: Daheim bleiben.“, so der Ministerpräsident. Die Ferien seien bisher immer Infektionstreiber gewesen, daher sollen die Zahlen vor den Weihnachtsferien reduziert werden.

Die geplanten Lockerungen der Corona-Auflagen über Weihnachten sind nach Ansicht von Markus Söder auch in der gegenwärtigen Lage der Pandemie vertretbar. „Ich finde, wir brauchen schon eine Balance von Empathie und Rationalität“, sagte der CSU-Chef. Natürlich könnte man auch sagen, dass man die strengeren Regeln auch über Weihnachten fortsetze, er halte die Ausnahme aber für vertretbar.

Im Anschluss an die Sitzung verkündete Generalsekretär Markus Blume die einstimmige Unterstützung des Parteivorstands für die Maßnahmen. „Der gesamte Parteivorstand hat sich einmütig hinter den Kurs der Staatsregierung gestellt. Wir wissen alle, es gibt nur einen Weg zur Normalität und dieser Weg führt über notwendige Einschränkungen“, so der Generalsekretär. „Der Kurs von Markus Söder ist zielführend, angemessen und notwendig, um die Corona-Zahlen zu senken. Wir müssen zusammenhalten im Kampf gegen Corona.“

Eine Übersicht der neuen Corona-Maßnahmen finden Sie hier: <https://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-6-dezember-2020/?seite=1579>